

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Düsseldorf e.V.

Geschäftsführerin Andrea Sonnen M.A.

Bastionstr. 6, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-95757792

info@cjz-duesseldorf.de, www.cjz-duesseldorf.de

Tätigkeitsbericht für 2024

1. Veranstaltungen zur Eröffnung des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit

- 4.3. **Antijudaismus bei Bach.** Christa Kirschbaum, Landeskirchenmusikdirektorin i.R., Frankfurt am Main
- 11.3. **Der brennende Judas:** Geschichte und Gegenwart antisemitischen Osterbrauchtums
Dr. Andreas Rentz, Zentrum für Holocaust-Studien, Institut für Zeitgeschichte München (
- 15.3. **Kabbalat Schabbat oder der Empfang einer Königin.** Teilnahme am Schabbatgottesdienst der Jüdischen Gemeinde und gemeinsames Abendessen mit dem Rabbiner und Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf
- 17.3. **O Adonai – die Sprache der Psalmen.** Konzert der Freien Kantorei Duisburg zum Jahr der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 – 5784/5785



**O Adonai –
DIE SPRACHE DER PSALMEN**

KONZERT DER
FREIEN KANTOREI DUISBURG

**So. 17. März 2024
um 16.00 Uhr**

Sankt Andreas Kirche,
40213 Düsseldorf, Andreasstr. 10

Leonard Bernstein:
Chichester Psalms für Orgel,
Harfe und Schlagwerk, sowie
Werke von Louis Lewandowski,
Cyrillus Kreek, Max Baumann,
Pablo Casals, Vic Nees

Freie Kantorei Duisburg
Luisa Gabrisch, Harfe
Nick Bardach, Schlagwerk
Yvonne Kortmann, Orgel
Jasper Stagge, Knaben-Alt

Leitung: Ilona Baum

Der Eintritt ist frei, um eine Spende
am Ausgang wird gebeten.

**FREIE KANTOREI
DUISBURG**

www.freie-kantorei.de

**O Adonai –
DIE SPRACHE DER PSALMEN**

Ein musikalischer Beitrag
im christlich-jüdischen Dialog

Die Psalmen des Alten Testaments sind gemeinsame
religiöse Anknüpfungspunkte für Juden und Christen.
In ihnen drückt der Mensch Klage, Dankbarkeit und
Zuversicht aus, er ruft Gott an und bringt göttliche
Gewissheit zum Ausdruck.

Entsprechend weit gespannt sind die musikalischen
Ausdrucksformen dieser Gefühle.

Das Chorkonzert der Freien Kantorei Duisburg präsen-
tiert moderne Vertonungen der Psalmen. Das Haupt-
werk des Konzertes, die Chichester Psalms von Leonard
Bernstein, hier in der Version für Schlagwerk, Harfe und
Orgel, ist dreisätzig angelegt. In ihm wird eine Vielzahl
hebräischer Psalmtexte in Bernsteins ganz eigener
musikalischer Sprache vertont, die auch durch die In-
strumentierung mitgeprägt wird, nämlich Schlagwerk,
Orgel und Harfe.

- Cyrillus Kreek (1889 – 1962), Taaveti laul Nr. 104,
aus 4 Psalms of David
- Pablo Casals (1876 – 1973), O Vos Omnes
- Vic Nees (1936 – 2013), De profundis clamavi, Psalm 130
- Max Baumann (1917 – 1999), Pater Noster
- Louis Lewandowski (1821 – 1894), Psalm 121
für Chor und Orgel
- Leonard Bernstein (1918 – 1990), Chichester Psalms
für Harfe, Orgel, Schlagwerk, Knaben Solo und Chor

17. März 2024, 16.00 Uhr
Sankt Andreas Kirche,
40213 Düsseldorf,
Andreasstraße 10

Das Konzert findet in der Reihe
„Die Sonntagsorgel“ statt.

Wir freuen uns über die
Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit Düsseldorf e. V.

Der Eintritt ist frei, um
eine Spende am Ausgang
wird gebeten.

**FREIE KANTOREI
DUISBURG**

www.freie-kantorei.de

„Musik kann verbinden, aber die Rettung der Welt ist an uns“

Igor Levit, Preisträger der Buber-Rosenzweig-Medaille der GCJZ 2024

Zur Eröffnung des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2024 – 5784/85, das unter das Jahresthema **„The Sound of Dialogue“** gestellt ist, haben wir Chöre sowie Musikerinnen und Musiker in Düsseldorf gebeten, uns einen **musikalischen Gruß** zu schicken (Beiträge s. YouTube)

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten, Ausstellungen

27.11. Ist nie wieder wirklich jetzt? Antisemitismus und bedrohtes jüdisches Leben in NRW

Ein Fachabend im Landtag von Nordrhein-Westfalen

14. und 28.5. **Auf der „Spur des Anderen“.** Erkundungen des philosophischen Denkens von Emmanuel Lévinas. Dr. Martin Fricke, Theologe, Vorstand GCJZ

9.-17.6. **Studienreise** auf jüdisch-christlichen Spuren in Nordpolen mit Führungen, Stadtrundgängen und Gesprächen in Stettin, Danzig, Elbing, Thorn und Slubice u.a.
Vorbereitungsabend: 3.6. mit Einführungsvortrag durch Prof Dr. Winfrid Halder
Nachtreffen: 4.11. im GHH

„Taktisches Manöver“ - Fußball als politisches Instrument?!

Veranstaltungsreihe zur UEFA Euro 2024

12.6. **Warum es keinen „Schlusstrich“ gibt!** Dr. David Johannes Berchem

18.6. **„Buenos Dias, mein Führer!“** – Der Deutsche Fußball-Bund und die Fußball-Weltmeisterschaft in Argentinien. Thorsten Pomian

3.7. **Ivo Schricker.** Ein Fußball-Kosmopolit im Einsatz gegen den Nationalsozialismus. Dr. Henry Wahlig

4.7. **Filmvorführung „Liga Terezin“**

11.7. **Geschichte jüdischer SportlerInnen in Nordrhein-Westfalen.** Dr. Lorenz Peiffer

23.7. Workshop „Nur für Arier?“ Sport in der NS-Zeit. Milena Rabokon

Außerdem mehrere **offene Führungen** auf Englisch durch die Ausstellung des Erinnerungsortes Alter Schlachthof

28.8. Begegnung **Beit Olam oder der gute Ort.** Gartenarbeiten auf dem Jüdischen Friedhof

11. und 18.9. **Ein Wunder aus lauter Herrlichkeit.** Ingeborg Bachmann, Marie Luise Kaschnitz, Hilde Domin und Nelly Sachs im brieflichen Gespräch. Seminar mit Prof. Dr. Daniel Hoffmann, HHU Düsseldorf

12.9. Führung durch die Ausstellung **„70 Jahre Luxemburger Abkommen** zwischen Deutschland, Israel und der Jewish Claims Conference: Versuch einer Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts“ im Landtag NRW

- 25.9. **Geschichte des Staates Israel.** Vorgeschichte, historische Hintergründe, politische Entwicklungen
Seminar mit Jörg Rensmann und Marit Zimmermann von RIAS NRW
- 30.9. **Ein Jahr danach...** Perspektiven auf Antisemitismus und Israelhass nach dem 7. Oktober 2023
Veranstaltung mit Grußworten und zwei Sektionen zur Betroffenenperspektive mit
Erfahrungsberichten und zur Präventionsperspektive zu Maßnahmen und Herausforderungen
- 1.10. **Der 7. Oktober 2024 – ein Jahr danach.** Hintergründe, Auswirkungen, Handlungsoptionen
Seminar mit Jörg Rensmann und Marit Zimmermann von RIAS NRW
- 29.10. **Judentum heute. Challot-Backen mit der Rebbezin**
Rebbezin Neta Kaplan, Düsseldorf
6. und 13.11. **Mose und Homer.** Einführung in die hellenistisch-jüdische Literatur
Stephan Scharf, Theologe und Judaist, Düsseldorf
- 14.11.2024 bis 12.3. 2025 **Flüchtiges Glück – Befreiung aus Theresienstadt.** Ausstellung
- 18.11.2024 bis 28.2.2025 **HerStories – Auf den Spuren jüdischer Frauen in Europa.** Ausstellung
- 28.11. Podiumsdiskussion „**Ist nie wieder wirklich jetzt?** Antisemitismus und bedrohtes jüdisches Leben
in NRW“ mit Jürgen Kayser (Verfassungsschutz NRW), Prof. Heiko Beyer (Heinrich-Heine-
Universität) sowie Jörg Rensmann (RIAS), Nicole Pastuhoff (Jüd. Studierendenverband) und
Murat Kayman (Alhambra Ges.)

3. Einzelvorträge

- 17.1. **Gemeinsam für ein friedliches Miteinander in Düsseldorf.** Ein kritischer muslimisch-jüdischer
Dialog von Freunden. Dr. Dalinç Dereköy und Michael Szentei-Heise, Düsseldorf
- 1.2. Versoben: **Zwischen Gaza und Düsseldorf:** Der Hamas-Terror und seine Auswirkungen auf
Deutschland. Achmad Mansour, Dipl.-Psychologe
- 6.2. abgesagt wegen Krankheit: ONLINE **Die Vernichtung der Völker.** Die Funktion von Gewaltbildern
im Alten Testament. Klara Butting, Bochum
- 15.2. abgesagt wegen Krankheit: „**Aus einem Land kann man auswandern, aus einer Sprache nicht**“
(Shalom Ben-Chorin) Natascha Janovskaja, Vorstand GCJZ
- 28.2. **Deutschland und Italien. Ein ideologischer Vergleich zum Antisemitismus**
Patrick Hattenbach, Dipl.-Sozialwissenschaftler
- 8.4. **Das Massaker der Hamas: Dihad und Judenhass im Nahen Osten**
Dr. Matthias Küntzel, Politikwissenschaftler/Historiker

- 9.4. **Georg Elser in Deutschland.** Buchvorstellung mit Matheus Hagedorny
- 11.4. **Einführung in die Symbolik und magischen Riten der Kabbala** ONLINE und Präsenz
Nathalie Wilcke, Theologin, Neuwied
- 18.4. **Vereinte Nationen gegen Israel.** Wie die Uno den jüdischen Staat delegitimiert
Alexander Feuerherdt, Publizist
- 15.5. **Zwischen Gaza und Düsseldorf:** Der Hamas-Terror und seine Auswirkungen auf Deutschland
Achmad Mansour, Dipl.-Psychologe
- 9.6. **Israel im Krieg.** Eindrücke aus erster Hand. Vortrag von Arye Sharuz Shalicar



- 25.6. **1948. Der erste arabisch-israelische Krieg (Benny Morris).** Buchvorstellung mit Andreas Stahl, Herausgeber, und Johannes Bruns, Übersetzer (Verlegerin Dr. Nora Pester musste erkrankt absagen)
- 5.9. **Mit der Tora durch das Jahr.** Eine lebensnahe Auslegung der Parschiot
Rabbiner Jehoschua Ahrens, Frankfurt / Bern
- 18.9. **Der Hass auf den jüdischen Staat.** Motive des israelbezogenen Antisemitismus
Dr. Ingo Elbe, Universität Oldenburg
- 24.9. **Geschichte des Zionismus.** Vortrag von Prof. Dr. Stephan Grigat, Aachen
- 26.9. **Traueritten in reformjüdischer Tradition** ONLINE.
Natalie Wilcke, Pfarrerin, Neuwied

9.10. **Gekämpft hast du mit Gott und den Menschen (1. Mose 32,29)** . Die Ethik der Jakob-Esau-Erzählung. PD Dr. Johannes Taschner, Düsseldorf

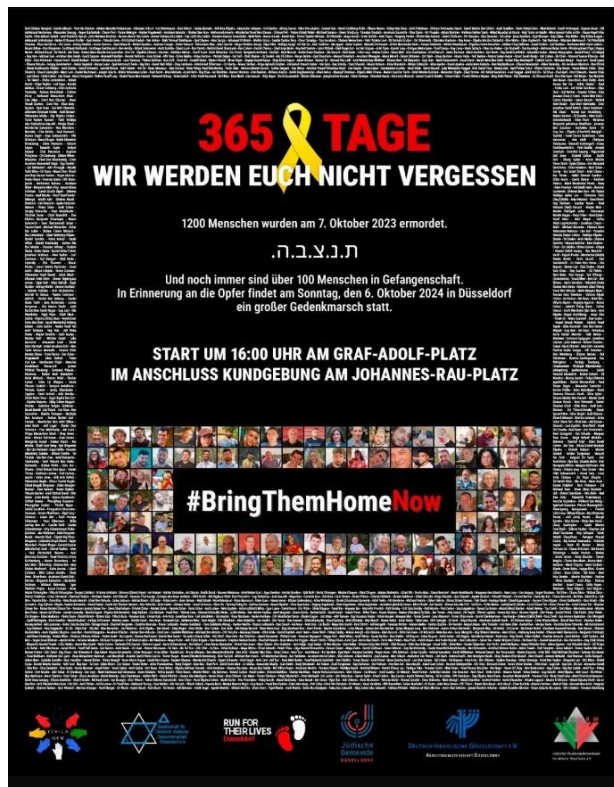
11.11. **Die aktuelle Lage in Israel.** Vortrag von Dr. Gil Yaron, Tel Aviv

9.12. **Bildungsarbeit gegen Antisemitismus.** Buchvorstellung



4. Gedenkveranstaltungen

- 6.10. **Gedenkmarsch** zum ersten Jahrestag des 7. Oktober 2023 mit Abschlusskundgebung am Johannes-Rau-Platz



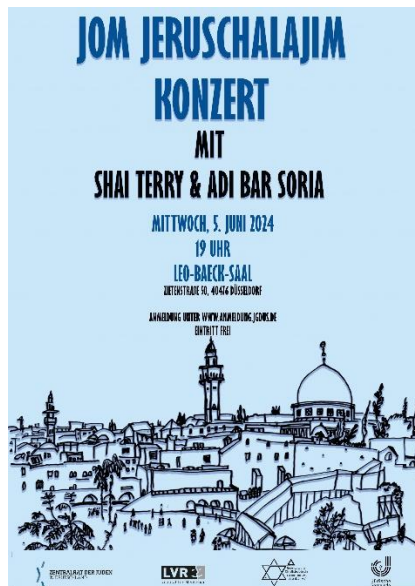
- 10.11. **Ökumenisches Gedenken an den Novemberpogrom vom 9./10. November 1938**
15 Uhr: Gedenkgang im Zooviertel durch junge Freiwillige der ESG und KHG (400 Personen)
17 Uhr: Ökumenischer Gedenkgottesdienst in der Matthäikirche
Liturgische Gestaltung: Superintendent **Heinrich Fucks**
Predigt: Hochschulpfarrer **Stefan Wißkirchen**
- 8.11. Teilnahme am Gedenken an den Novemberpogrom am Gedenkstein für die zerstörte Synagoge Kasernenstraße und an der Gedenkstunde im Rathaus

Zur Vorbereitung der Gedenkveranstaltungen mehrere **Vorbereitungstreffen des Arbeitskreises 9.11.** im Laufe des Jahres

5. Kulturelle und religiöse Veranstaltungen

- 14.1. Szenische Lesung aus dem **Briefnachlass der jüdischen Familie Mayer** mit SchülerInnen des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums

- 28.1. **Jüdische Musik im Dritten Reich.** Vortrag von Prof. Jascha Nemtsov, Pianist und Historiker
davor Angebot einer Synagogenführung mit Rabbiner Kaplan
- 19.2. **Die Jesus-Passion - Eine Passion zur Versöhnung von Juden und Christen**
Konzerteinführung durch den Komponisten Oskar Gottlieb Blarr
- 17.3. **Oskar Gottlieb Blarr: Jesus-Passion** (1981/1985) Ausführende: KMD Susanne Hiekel, Leitung
Sabine Schneider, Sopran I, Andrea Graff, Sopran II, Stefan Adam, Bass, Joel Urch, Bass II
Kaiserswerther Camerata instrumentale, Kantorei Kaiserswerth, Basilikachor Kaiserswerth
(Stefan Oechsle), Kinderkantorei Kaiserswerth
- 21.3. **„Wie werde ich reich und glücklich? Ein musikalischer Handlungsvorschlag“**
Konzert mit der Chanson-Band „Die Daffkes“
- 22.4. **Lisa Fittko. Biographie einer Fluchthelferin**
Buchvorstellung mit Eva Weissweiler
- 16.5. **Straßenfest zum Israeltag** anlässlich des Unabhängigkeitstages von Israel (Infostände, Tanz,
Musik, Reden, israelische Spezialitäten und mehr) gemeinsam mit der jüdischen Gemeinde, KKL,
DIG und weiteren Organisationen
- 27.5. **Manchmal wird eine Nation modern - Joseph Roth (1894-1939).** Lesung zum 85. Todestag
Dr. Katja Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder
- 5.6. **Singe Israel! Die schönsten israelischen Lieder.** Konzert zum Jom Jeruschalajim
Shai Terry, Mezzosopran, und Adi Bar Soria, Klavier



- 20.6. **„Das Unterkind“** Lesung von Axel von Ernst und Talk zur Autobiographie von Karen Gershon mit
ihren Töchtern Naomi Shmuel und Stella Tripp
- 30.6. **Von Lust und Last des (Frau)Seins.** Konzert mit dem Ensemble Cannelle

- 2.7. **Hinter verborgenen Türen und hoch über den Dächern der Altstadt.** Führung durch die Kirche St. Lambertus mit dem Düsseldorfer Historiker Ulrich Brzosa
- 25.8. **Jewish Music Balagan im Hofgarten.** Amsterdam Klezmer Band und Folkadu Band
- 29.8. **Ilana Shmueli & Paul Celan - Sag, dass Jerusalem ist.** Konzertante Lesung mit Musik von F. Mendelssohn, G. Mahler, M. Ravel, V. Ullmann u. a. mit Roman Salyutov, Agnes Grube, Britta Shulamit Jakobi und Hanno Dinger
- 8.9. **Mir blaybn do!** Jiddische Lieder, Geschichten und Geschichte des Bundes. Miriam Camerini, Gesang, Angelo Baselli, Klarinetten, Gianluca Casadei, Akkordeon
- 29.9. **Die schönsten Melodien aus Italien und Israel.** Pre Rosch HaSchana Konzert mit dem Nodelman Quartett
- 29.10. Jubiläumsveranstaltung zum **90. Geburtstag von Prof. Oskar Gottlieb Blarr** mit Grußworten, Aufführung von Blarr-Kompositionen sowie einem Vortrag zur Orgelgeschichte im Dom zu Kwidzyn
- 26.11. „In dieser grossen Zeit [...] in dieser Zeit, in der eben das geschieht, was man sich nicht vorstellen konnte“. Karl Kraus (1874-1936) Vortrag mit Textbeispielen zum 150. Geburtstag mit Dr. Katja Schlenker und Prof. Dr. Winfrid Halder
- 28.11. **Lebenslieder.** Konzert mit Vivian Kanner



6. Interne Veranstaltungen

9.9. Mitgliederversammlung mit Ehrung langjähriger Mitglieder

mehrere Sitzungen des Engeren und Erweiterten Vorstandes

7. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Seit März 2024 ist unsere Gesellschaft Träger des Projekts „**We, the six million**“, das von der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen begleitet und finanziert wird. Die Wanderausstellung „We, the six million“ zeigt Jüdisches Leben im Rheinland vor und nach dem Novemberpogrom und wird in Schulen in Nordrhein-Westfalen gezeigt sowie durch Projektarbeit begleitet. Außerdem werden Schulkooperationen zwischen Schulen in NRW und Israel initiiert.

11.3. Eröffnung der Ausstellung „We, the six million“ im Ministerium für Schule und Bildung NRW

27.11. Infostand bei der Fach- und Netzwerktagung zum Schüleraustausch mit Israel in der Staatskanzlei NRW

Judaicakoffer: Angebot eines umfangreichen Koffers mit jüdischen Kultgegenständen und vielen weiteren Materialien, der von Lehrern, Gemeinden und anderen Interessierten ausgeliehen werden kann. Außerdem bieten wir an, dass Vorstandsmitglieder in Schulen gehen, um den Koffer vorzustellen und damit zu arbeiten, oder Schüler zur GCJZ kommen, um die Kultgegenstände kennenzulernen.

13.5. Besuch von Irith Fröhlich (Jüdische Vorsitzende) und Geschäftsführerin Andrea Sonnen im Annette-Gymnasium zu Gespräch und Vorstellung des Judaicakoffers

Judaicakoffer für Grundschulen: seit Mai 2024 gibt es mit Förderung des Bundesprogramms Demokratie leben! einen weiteren Koffer, der sich besonders an Grundschulen richtet. Die Ausleihe kann begleitet werden vom Unterrichtsbesuch durch unsere ehrenamtlichen Vertreterinnen Dr. Tamar Leventer und Gisela Minz.

25. und 27.6. Besuch der Bonifatius-Grundschule durch Dr. Tamar Leventer, Gisela Minz und Andrea Sonnen und Vorstellung des Judaicakoffers für Grundschulen

14.1. Szenische Lesung aus dem **Briefnachlass der jüdischen Familie Mayer** mit SchülerInnen des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums

Bis 15.1.2024 Ausstellung „**Antisemitismus für Anfänger**. Mit Cartoons und Satire gegen Judenhass“ in der Elly-Heuss-Knapp-Schule (Berufskolleg der Stadt Düsseldorf)

Zusammenstellung von **Literatur und Unterlagen** für Lernende im Rahmen von Projekten, Abiturvorbereitung etc.

8. Sonstige Aktivitäten der eigenen Gesellschaft

Literaturkreis - Einführung und Diskussion zu jüdischer Literatur
unter der Leitung von **Carola Flörsheim**

- 25.1. **Meir Shalev: Aller Anfang**
- 20.3. **Elie Wiesel: Der Vergessene**
- 18.6. **Leon de Winter: Zionoco**
- 4.9. **Abraham B. Jehoschua: Späte Scheidung**
- 20.11. **Assaf Gavron: Auf fremdem Land**

- 5.6. **Vortrag von Dr. Martin Fricke** in der Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte zur Arbeit unserer
Gesellschaft und zum christlich-jüdischen Dialog

Literatur- und Materialzusammenstellung für Mitglieder, Studierende, Journalisten und Interessenten
zu verschiedenen Themen wie Antisemitismus, jüdische (Regional)Geschichte, Israel, NS u.a.

9. Teilnahme an DKR- und anderen Veranstaltungen

- 26.1. Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des
Nationalsozialismus im Landtag
- 27.1. Teilnahme an der Preisverleihung der Targobank an Respekt und Mut im Stadion von
Fortuna Düsseldorf
- 28.1. Teilnahme an der Kranzniederlegung am Deportationsmahnmal
- 5.2. Teilnahme am Planungstreffen von Respekt und Mut
- 16.2. Teilnahme an der Jahrestagung der Gesellschaften CJZ in NRW in Dortmund
(Geschäftsführerin Andrea Sonnen ist stellvertretende Vorsitzende der
Arbeitsgemeinschaft der GCJZ NRW)
- 6.5. Teilnahme an der Namenslesung anlässlich von Jom HaShoa vor dem Düsseldorfer
Rathaus
- 14.5. Teilnahme an der Jom Haatzmaut Feier im Nelly-Sachs-Haus
- 15.5. Teilnahme an Gedenkstunde und Buchvorstellung in Erinnerung an die Deportation der
Düsseldorfer Sinti am 16.5.1940
- 22.5. Teilnahme an der Gegendemonstration zum Palästina-Solidaritätscamp an der Heinrich-
Heine-Universität
- 23.5. Teilnahme an der Eröffnung des Paul-Spiegel-Filmfestivals
- 21.-23.6. Teilnahme an der Mitgliederversammlung des DKR der GCJZ in Bonn
- 17.7. Teilnahme am Empfang der Katholischen Kirche Düsseldorf zu Ehren des Stadtpatrons
St. Apollinaris
- 7.10. Teilnahme an der Gedenkveranstaltung für die Opfer des terroristischen Überfalls der
 Hamas auf Israel am 7.10.2023 und Eröffnung der Ausstellung „Humans of October 7“
- 7.10. Teilnahme am stillen Gedenken an die Opfer des Terrorangriffs auf Israel

- 31.10. Teilnahme an der Gastvorlesung von Charlotte Knobloch im Rahmen ihrer Gastprofessur an der HHU Düsseldorf
- 8.11. Teilnahme an der Kranzniederlegung am Standort der ehemaligen Synagoge Kasernenstraße und an der Gedenkveranstaltung für die Opfer der Pogromnacht vom 9.11.1938 im Rathaus Düsseldorf
- 10.11. Teilnahme der Vorstandsmitglieder Irith Fröhlich und Lukas Gallach am Gottesdienst der KG Eller mit Einweihung der Gedenktafel an Uri Mayer
- 14.11. Teilnahme von Vorstandsmitgliedern am Neujahrsempfang der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf mit Verleihung der Josef-Neuberger-Medaille an Armin Laschet
- 12.12. Teilnahme am DKR-Fachtag "Antisemitismus/Antisemitismuskritische Bildungsarbeit"
- 14.12. Teilnahme an der Verleihung des Heine-Preises an den israelischen Schriftsteller David Grossman mit Laudatio von Carolin Emcke

Regelmäßige Teilnahme von (Vorstands)Mitgliedern am sonntäglichen RunForTheirLives zur Erinnerung an die israelischen Geiseln im Gazastreifen

Teilnahme der Geschäftsführerin Andrea Sonnen an mehreren Online-Fortbildungen/Veranstaltungen zum Thema Fördermittel und Zuwendungsempfängerregister

10. Öffentlichkeitsarbeit

- 26.8. Teilnahme an der **Pressekonzferenz** mit Respekt und Mut zur Vorstellung der Plakat-Kampagne „Achtung der Menschenwürde“ zu 75 Jahre Grundgesetz



Versand von **Pressemitteilungen** zur Eröffnung des Jahres der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit und regelmäßige Einladung an die Tagesmedien zur Berichterstattung von unseren Veranstaltungen

Regelmäßige **Veröffentlichung** unserer Veranstaltungen im Monatsprogramm der Stadt Düsseldorf und in der Zeitung der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf

Versand von fünf **Rundschreiben** zur Information unserer ca. 650 Mitglieder und Interessenten (Mail und Post)

Auslage von 2300 Programmen in der Stadt in Buchhandlungen, Museen, Rathaus, kirchlichen Einrichtungen, Stadtbüchereien, Universität und Kirchengemeinden

Angebot unserer **Homepage** mit aktuellen Hinweisen, Veranstaltungsprogramm und allgemeinen Informationen zur Arbeit unserer Gesellschaft

Wöchentlicher Newsletter für rund 350 Mitglieder mit Informationen über die nächsten Veranstaltungen, aktuellen Angeboten und Entwicklungen sowie interessanten Texten und Hinweisen über unseren Mail-Verteiler

Diverse Beiträge sowie Ankündigung unserer Veranstaltungen bei **Facebook** und Veröffentlichungen zu unserer Gesellschaft bei **Instagram**

11. Mitgliederstatistik und Vorstand

2024 konnten 30 neue Mitglieder gewonnen werden, wobei gleichzeitig 36 Todesfälle, Austritte und Umzüge zu vermelden sind. Die Anzahl der Mitglieder beträgt zum 31.12.2024: 521.

Nach dem 7.10.2023 war ein starker Anstieg der Mitgliederzahlen zu beobachten, der sich in 2024 fortgesetzt hat. Der Vorstand hat auch im Jahr 2024 gut miteinander gearbeitet und sich für die Belange der Gesellschaft eingesetzt.

12. Tendenzen

Die Arbeit unserer Gesellschaft war 2024 weiterhin stark durch den Krieg in Israel in Folge des Angriffs der Hamas am 7. Oktober 2023 geprägt. So wurden auch 2024 weitere Veranstaltungen mit bewährten Partnern angeboten, die über die Situation in Israel informieren oder die Solidarität mit Israel und Juden und Jüdinnen bekunden. Der überaus starke Anstieg von Antisemitismus mit teils sehr aggressiven Ausprägungen ist alarmierend, das Thema Antisemitismus wird uns weiterhin beschäftigen. Eine Vielzahl von Veranstaltungsangeboten beschäftigt sich damit.

Unsere Broschüren „Mauern niederreißen – Vorurteile überwinden“ (Deutsch) und "Exposing myths - Overcoming prejudices" (Englisch) stehen nach wie vor zur Verfügung. Sie geben Argumente gegen Antisemitismus und stehen zum Versand (deutsche Fassung) durch unsere Gesellschaft und die Landeszentrale für Politische Bildung und sowie auf unserer Homepage zum Download bereit.



Auch in diesem Jahr haben wir wieder mit unseren langjährigen Kooperationspartnern und weiteren Institutionen wie den Kirchen, der Jüdischen Gemeinde, der Mahn- und Gedenkstätte, der DIG, den Düsseldorfer Kulturinstituten, der Antidiskriminierungsstelle SABRA, Respekt und Mut und vielen mehr gut zusammengearbeitet.

13. Gesamtzahl der durchgeführten Veranstaltungen

Es haben 2024 rund 80 Veranstaltungen stattgefunden.

Für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit danken wir dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Düsseldorf sowie dem Bundesministerium des Inneren mit dem Bundesprogramm Demokratie leben!.

Düsseldorf, den 17. März 2025

Michael Dybowski
Jüdische Vorsitzende

Andrea Sonnen
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied